

Polizeimeldungen

**Inselschutzpfosten beschädigt**  
In der Nacht von Sonntag auf Montag ereignete sich in Schaan ein Selbstunfall, bei welchem ein Inselschutzpfosten beschädigt wurde. Ein bislang noch unbekannter Fahrzeuglenker kollidierte im Einmündungsbereich «Im alten Riet» und «Industriestrasse» mit einem Personenwagen der Marke Ford Ka gegen einen Verkehrsteiler. Dabei wurde der sich auf dem Verkehrsteiler befindende Inselschutzpfosten aus der Verankerung gerissen



und es entstand ein Sachschaden in noch unbekannter Höhe. Der Fahrzeuglenker unterliess es in der Folge den Geschädigten oder die Landespolizei über den Schaden in Kenntnis zu setzen und fuhr weiter. (lpfl)

Schwere Körperverletzung

In der Silvesternacht gegen 1.40 Uhr pöbelten drei junge Männer in Bludenz im Nahbereich des Kinos am Sägewege eine Familie ohne ersichtlichen Grund an. Als diese nicht reagierten und in ihr Auto stiegen – einen Porsche – bedrängten sie die Familie weiter, in dem sie mit ihren Händen auf das Fahrzeug klopfen und auf dieses kletterten. Eine andere Personengruppe beobachtete dies und attackierte die drei Randalierer. Dabei wurde ein 21-jähriger Schrunser mit der Faust derart geschlagen, dass er massive Gesichtsverletzungen erlitt. Er musste in das LKH Bludenz eingeliefert werden. Die Täterschaft konnte noch nicht ermittelt werden. Es handelt sich laut Zeugenaussagen um einen Mann im Alter von 20 bis 30 Jahren mit Vollbart und schwarzer Kappe. Das Fahrzeug blieb mit jetzigem Ermitt-

lungsstatus unbeschädigt. Die drei Randalierer werden bei der BH Bludenz zur Anzeige gebracht. Die Ermittlungen zur Körperverletzungen werden weitergeführt. Zeugen des Vorfalles, die ergänzende Angaben zur Täterschaft machen können, werden ersucht, sich bei der PI Bludenz zu melden. (v@polizei.gv.at)

Brand von zwei Papiercontainern in Feldkirch

Am 1. Januar gerieten in Feldkirch gegen 22 Uhr in der Naflastrasse sowie in der Wohlwendstrasse kurz hintereinander zwei Papiercontainer in Brand. Aufgrund des jeweils starken Feuers wurden auch nebenstehende Container, der Holzzaun um eine Sammelstelle sowie eine Tür zum Umspannwerk stark beschädigt. Ein weiteres Übergreifen des Feuers konnte durch die Feuerwehr verhindert werden. Derzeit wird von Brandstiftung ausgegangen. Im Einsatz waren die FFW Altenstadt mit einem Fahrzeug und sieben Mann, die FFW Feldkirch Stadt mit einem Fahrzeug und sechs Mann sowie die ÖBB Betriebsfeuerwehr mit zwei Fahrzeugen und drei Mann. (v@polizei.gv.at)

Grabs: Tödlicher Absturz bei Winterwanderung

Am Dienstag, 1. Januar, um 15.15 Uhr, ist ein 63-jähriger Mann im Gebiet Chäserrugg abseits des präparierten Winterwanderwegs abgestürzt und verstorben. Der 63-Jährige wanderte mit seiner Frau und einem Hund auf dem gut präparierten Winterwanderweg. Der Hund entfernte sich vom Weg und rutschte einen Abhang hinab. Der Mann wollte dem Hund wohl zu Hilfe kommen, rutschte abseits des Weges ebenfalls aus und stürzte rund 150 Meter über eine Felswand ab. Die alarmierte Rega barg den Verunfallten mit der Winde aus dem unwegsamen und lawinegefährdeten Gebiet. Der Arzt konnte nur noch dessen Tod feststellen. Die Betreuung der Ehefrau wurde durch die psychologische Erste Hilfe sichergestellt.



Die Absturzstelle am Chäserrugg.

Bild: Kapo SG

Der Hund blieb unverletzt. Nebst der Rega standen die Alpine Rettung und das Alpinkader der Kantonspolizei St. Gallen im Einsatz. (kaposg)

Einbruchdiebstahl in Imbisswagen

In der Nacht zu Dienstag, 1. Januar, ist eine unbekannte Täterschaft durch eine aufgebrochene Tür in einen Imbisswagen beim Rastplatz Linkolnsberg, der Autobahn A1, eingedrungen. Sie stahl Bargeld in unbekannter Betragshöhe aus einer Kasse. Es entstand Sachschaden. (kaposg)

Oberriet: Stop-Signal missachtet

Am Montag, 31. Dezember, um 12.30 Uhr, ist es im Kreuzungsbe-

reich Neudorf-Feldhofstrasse zu einer seitlich frontalen Kollision zwischen zwei Autos gekommen. Eine 64-Jährige missachtete das Stop-Signal, als sie von der Neudorfstrasse in die Feldhofstrasse fuhr. Dabei prallte ihr Auto frontal in die linke Seite des Autos einer 27-Jährigen, die auf der Feldhofstrasse in Richtung Oberriet Zentrum fuhr. Durch die Wucht des Aufpralls schob es beide Autos in den Zaun einer nahen Liegenschaft. Da sich das Auto der 64-Jährigen wegen der Verformung nicht mehr öffnen liess, musste diese durch die Feuerwehr Oberriet befreit werden. Die 64-Jährige wurde durch das Rettungsteam versorgt und ins Spital transportiert. An beiden Autos entstand Totalschaden. Der Sachschaden wird auf mehr als 20 000 Franken geschätzt. (kaposg)

Leserbriefe

Zur Einführung der neuen Volkshymne

Beim Fussball-Länderspiel Gibraltar – Liechtenstein im vergangenen Herbst musste man befürchten, dass im Stadion zweimal dieselbe Melodie als Nationalhymne gespielt wird, da im britischen Übersee-Territorium Gibraltar so wie bei uns das britische «God Save the Queen» als offizielle Nationalhymne gilt. Es kam aber nicht zu dieser Peinlichkeit, weil Gibraltar mit dem «Gibraltar Anthem» eine zweite offizielle Hymne besitzt, die je nach Situation neben dem «God Save the Queen» verwendet wird. So kam «Gibraltar Anthem» auch bei den Länderspielen gegen Liechtenstein zum Einsatz. Bei der Einführung einer neuen eigenen Volkshymne für Liechtenstein, die auch im Ausland als liechtensteinisches Markenzeichen wahrgenommen wird, könnte ähnlich wie in Gibraltar vorgegangen werden, indem für eine Übergangszeit zwei Hymnen zur Verfügung stehen. Neu könnte nebst der bisherigen Hymne eine liechtensteinische Melodie als alternative Volkshymne zum Einsatz kommen. Radio L würde sicherlich zum Vertrautmachen der neuen Melodie beitragen. Veranstaltern wäre es freigestellt, welche Hymne sie bei ihrem Anlass spielen wollen.

Aus Anlass der 200-Jahr-Feier wurde 1912 eine Sammlung «Liechtensteinische Lieder – Zur Benützung für Schulen und Vereine» herausgegeben. In diesem Liederheft finden sich Kompositionen zumeist für Chorgesang von Josef Gabriel Rheinberger, von Franz Xaver Gassner und von weiteren Komponisten, wovon sich einige für die Bearbeitung als Hymne eignen. Die Texte sind zumeist sprachlich veraltet und müssten überarbeitet werden. Denkbar wäre allemal auch eine Neukomposition.

Gefragt sind nun politische Entscheidungsträger in Regierung oder Landtag, die sich dieser Frage annehmen. Eine Grundsatzentscheidung und die Bildung eines Projektteams für die Evaluation einer neuen Volkshymne wären erste Schritte in die richtige Richtung und mit wenig Kosten verbunden.

Hansrudi Sele  
Pradafant 1, Vaduz

Spieglein, Spieglein ...

So viel Gesprochenes, so viel Geschriebenes, so viele Aussagen, wie ein Haus mit vielen, vielen Spiegeln. Alles Möglichkeiten, Versuchungen, Herausforderungen, um die Realität wahrzunehmen und/oder sie so

zu interpretieren, dass sie einem «gefällt». Die «Reiz-Inhalte» meiner bisherigen Leserbriefe waren mit voller Absicht aus «realen» Aussagen, die tatsächlich zum grössten Teil wortwörtlich so getroffen wurden, «zusammengebaut» wurden. Den Beweis dafür könnte ein Experte der «forensischen Linguistik» liefern. Vielleicht gibt es so jemanden bei der Landespolizei. Denn so wie dort Techniker Geschosse analysieren, nehmen forensische Linguisten das «Tatwerkzeug» Sprache unter die Lupe, um daraus Hinweise auf den Autor zu gewinnen und auch zu einer Einschätzung seiner psychischen Verfassung zu gelangen. Bei mir könnte man erkennen, dass ich die übernommenen «Formulierungen» ganz gezielt im Sinne eines Reiz-Reaktions-Modells verwendet habe, um den Effekt des «In-einen Spiegel-Sehens» zu erreichen, die jedem Leser ermöglicht, den «Inhalt» auf jede Art und Weise, wie er/sie es wählt, wahrzunehmen. Diese «Wahl» wirkt in der Folge auf ihn/sie ein und löst eine «Response», eine «Verhaltensweise», meistens automatisch, «nicht kontrollierbar» aus. Er/sie könnte in diesem Moment sich selbst als sein eigenes Spiegelbild im Spiegel erkennen und sich darüber freuen oder erschrecken, ganz so wie der Hund in der Geschichte «Im Saal der tausend Spiegel», die auf der CD oder im Buch des Herrn Nikolaus B. Engelmann zu finden ist. Sie ist vielleicht ganz erhellend in Bezug auf das eben Gelesene und der damit verbundenen «Tatsache», dass unbewusste emotionale-physiologische Reaktionen zu psychischen Krankheiten und/oder Verhaltensstörungen führen können. Jedes «Gehirn» entscheidet, was es mit diesem «Leserbrief» anfängt. Sieht es ihn als Inspiration, als Erkenntnisgewinn oder als «Bedrohung» an. Oder kommt das «Gehirn» zu dem Ergebnis, keine Lust mehr darauf zu haben, in den «Spiegel» zu sehen, und überlegt, wie es diesen ein für alle Mal «zertrümmern» kann!

Stefan Kemnitzer  
Am Berg 3, Ruggell

Leserservice

Liebe Leser, wir erhalten seit längerem Leserbriefe mit deutlicher Überlänge. Im Sinne der Fairness und Gleichberechtigung können wir hier keine Ausnahme machen. Auch die Publikation in mehreren Teilen zur Umgehung der Begrenzung der Zeichenanzahl können wir nicht akzeptieren. Wir weisen daher nochmals auf unsere Richtlinien hin und bitten alle Interessierten, sich an die Zeichenbeschränkung von 2500 Zeichen inkl. Leerzeichen zu halten.

Alpenverein

Seniorenwanderungen

**1556. Dienstagswanderung am 8. Januar**  
Die erste Dienstagswanderung im neuen Jahr beginnt in Bendorf. Über Krist gehts in den Kratzeralwald zu einem Halt mit «Stärkung». Weiterführt der Weg nach Ruggell zum Landgasthof Rössle. Treffpunkt: 13.07 Uhr, Post Bendorf; ab Schaan Bhf um 13 Uhr. Wanderleitung: Gerhard Oehri, Tel. +423 373 26 05.

**1722. Donnerstagswanderung am 10. Januar**  
Der Parkplatz Schwendisee gilt als Ausgangspunkt dieser Wanderung. Vorerst verläuft die Wegstrecke um den Schwendisee Richtung Iltios. Via Alp Selamatt und Mittelstofel geht es zum heutigen Wanderziel, dem Thurtalerstofel. Der Rückweg erfolgt über den Schafboden zum Restaurant Sellamatt (Einkehrmöglichkeit bei schlechtem Wetter – sonst aus Rucksack). Gestärkt geht es wieder zum Ausgangspunkt Schwendisee zurück. Wanderzeit: ca. 4½ Std. (Auf-/ Abstieg: je 350 Hm). Treffpunkt: 9.10 Uhr, Bendorf

Post; ab Balzers Rietstr. um 8.28 Uhr (L11). Zur Weiterfahrt LAV-Bus und Privatautos. Wanderleitung: Erich Struger, Tel. +41 79 616 48 65.

1292. Freitagswanderung am 11. Januar

Die Freitagswanderer gelangen entlang des winterlichen Binnenkanals von Bendorf bis nach Ruggell zur Einkehr im Restaurant Rössle. Treffpunkt: 13.45 Uhr, Post Bendorf; ab Schaan Bhf um 13.30 Uhr (L11). Wanderleitung: Horst Lorenz, Tel. +423 791 19 39.

Bergsport

**Lawinenkurs-Übung mit dem LVS am Samstag, 5. Januar**  
Der LAV lädt alle Wintersportler, d.h. Skitourengeher und Schneeschuhwanderer, welche ausserhalb der markierten Pisten unterwegs sind, am 5. Januar, von 13 bis 16 Uhr, zum Kurs mit dem Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS) unter der Leitung der Bergrettung Liechtenstein ein. Keine Anmeldung notwendig. Das Üben für den Notfall ist sowohl für Einsteiger als auch erfahrene Skitourengeher von Vorteil. Kurs-

Ausrüstung: Komplette Tourenausrüstung, d.h. Ski, Snowboard oder Schneeschuhe, LVS-Gerät, Schaufel, Sonde (Ausleihmöglichkeit von Geräten).

**Leichte Skitour ab Malbun für Anfänger am Sonntag, 6. Januar**  
Auch für Jugendliche ab 16 Jahren. Das Tourenziel ist noch nicht definiert, evtl. Schönberg (je nach Verhältnissen). Geplant ist eine gemütliche Tour ab Malbun für Anfänger, welche gerne einmal eine Skitour ausprobieren möchten. Es wird reichlich Zeit zum Diskutieren von diversen Themen und zum Üben eingeplant. Komplette Skitourenausrüstung notwendig. Treffpunkt: Parkplatz vor dem Alpenhotel Vögeli Malbun. Die genaue Uhrzeit wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Anmeldung bis 4. Januar bei Tourenleiterin Nadja Marxer, Tel. 077 444 00 73, E-Mail: nadja\_marxer@gmx.ch.

**Genuss-Skitour in der Kalenderwoche 2/2019**  
Von Furna Hinterberg erfolgt der Aufstieg in etwa dem Sommerweg entlang, vorbei am Obersäss

zum Tagesziel Fadeuer (2058 m). Die normale Skitourenausrüstung genügt. Bei passenden Verhältnissen darf eine relativ kurze, aber tolle Abfahrt erwartet werden. Die Gehzeit beträgt ca. 2 Std. (650 Hm). Abfahrt: Um 8.30 Uhr beim Treffpunkt Parkplatz oberhalb des Fussballplatzes in Schaan. Tel. Anmeldung/Auskunft: beim Tourenleiter Peter Mündle (Tel. 373 47 15 oder +423 782 47 15) am Sonntag, 6. Januar, von 18.30 bis 19.30 Uhr.

Jugend und Familie

**Swiss-Cup im Eisklettern in Malbun am Samstag, 5. Januar**  
Die besten Eiskletterinnen und -kletterer der Schweiz und Liechtenstein messen sich am Eisturm in Malbun. Zeitplan: 9 bis 10 Uhr Einschreiben und Briefing; 10 bis 15 Uhr Qualifikation Lead; 15 bis 16 Uhr Speed Quali und Finale; 17 bis 19 Uhr Finale Lead; 19 bis 20 Uhr Rangverkündigung. Anmeldung direkt vor Ort ab 9 Uhr. Mehr Informationen unter SAC, silvan.schuepbach@sac-cas.ch; LAV, eisturm@alpenverein.li.

Infos: www.alpenverein.li

### « 15 GAULT & MILLAU GENUSSMOMENT »

Wie soll man das neue Jahr besser starten als mit einem genussreichen Abend im «Adler»? Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen diesen Erfolg zu feiern und zugleich auf ein weiteres, gesundes und erfolgreiches Jahr anzustossen.

Wird Info: [www.adlerflaesch.ch](http://www.adlerflaesch.ch)  
Gleich reservieren!  
Die Platzanzahl ist jeweils beschränkt.

Samstag, 5. Januar 2019, ab 18 Uhr

6-Gänge-Genussmenü ohne Weinbegleitung Fr. 125.– p. P.  
6-Gänge-Genussmenü inkl. Weinbegleitung Fr. 175.– p. P.  
Das Glas Champagner geht dabei selbstverständlich aufs Haus!

Restaurant Adler  
CH-7306 Fläsch  
Tel. +41 81 302 61 64  
[www.adlerflaesch.ch](http://www.adlerflaesch.ch)